

# Angst, und dann?

Wissenschaftliche Jahrestagung  
Mainz, 20. – 22. September 2023

Vortrag 1 und Arbeitsgruppe M14 werden abweichend vom ausgedruckten Programm gehalten von Philosophin Dr. Celina von Bezold.<sup>1</sup>

Vortrag, Mittwoch, 20. September, 10:30 Uhr

## **Angst, Lebendigkeit und Freisein**

Eine kleine philosophische Suche nach ihren Zusammenhängen

Die Welt, wie sie uns jeden Tag begegnet, ist stets ein Schritt ins Offene, unsere Auffassungen von Sicherheit, Planbarkeit und Kontrolle sind immer nur vorläufig und relativ. Dennoch fassen wir Menschen immer wieder Wege ins Auge, wir zeigen Mut in scheinbar ausweglosen Situationen, wir orientieren uns an Sinn und Werten, gerade dann, wenn alles zu zerbrechen droht.

Welche Rolle spielt also genau betrachtet die Angst vor dem Offenen aus philosophischer Sicht, wenn wir als Einzelne die Welt gestalten müssen? Ist sie tatsächlich die unbequeme Gegenspielerin unserer inneren Freiheit? Und ist sie wirklich derjenige Zustand, der unserer Suche nach Lebendigkeit im Weg steht? Eine kleine kritische Suche und Wertschätzung dieser menschlichen Phänomene soll Klarheit bieten und Orientierung ermöglichen – gleichermaßen für Unwägbarkeiten wie für leise Alltagsphänomene.

AG M14, Mittwoch, 20. September, 15:00–18:00 Uhr

## **Das narrative Denken**

Erzählen gegen Angst?

Wer sagt eigentlich, dass Denken das Gegenteil vom Fühlen ist? Der Ansatz von Ute Guzzoni beschreibt das Denken vielmehr wie einen Spaziergang und grenzt es ab von einer langen abendländischen Tradition, die dem Denkvermögen lediglich Abstraktion, Analyse und „Coolness“ zuschreibt.

Im Workshop wollen wir nach einer kleinen Verortung und Einführung selbst zur Anwendung bringen, was unsere Begabung zum Erzählen für einen Einfluss haben kann auf Situationen, in denen Not und Ohnmacht Regie führen. Damit kann nicht nur eine praktische Lösung gemeinsam geübt werden, sondern unsere eigene Art, uns geistig zur Welt zu verhalten, erweitert und verfeinert werden.

Philosophische Vorkenntnisse sind weder nötig noch dienlich.

---

<sup>1</sup> Dr Celina von Bezold, Philosophin, langjährige Tätigkeit im palliativmedizinischen Kontext, Freundin von lebensnaher, unterhaltsamer Philosophie (Salons, Festreden und philosophische Kabarettis). Praxis für philosophische Einzelgespräche in München.